

Nine & Tim 81

**Guten Morgen,
lieber Wald**



Die Wald- und Bergkinder aus der Kita „Wurzelwerk“ Potsdam
nehmen uns mit in ihren Wald.

Zuerst begrüßen sie den Tag mit folgendem Reim:



Guten Morgen.
Guten Morgen.
Ruft die Maus
aus dem Haselstrauch,
das Reh auf der Weide,
die Vöglein im Walde
und das Eichhörnchen
guckt aus dem
Baumloch heraus.
Guten Morgen.
Guten Morgen.
Wacht auf geschwind,
der Tag beginnt.

Drei kleine Waldgeister names Marie, Pauli und Renzo hopsen aus ihrer Wohnhöhle heraus und rufen: „**Guten Morgen liebes Abenteuer. Wir sind da.**“
„Psssst“, zischt Marie: „Hört ihr das Rascheln und Klopfen?“
„Oh ja, kommt wir gucken mal, wo es herkommt.“



Auf einem umgekippten Baumriesen
halten die drei Ausschau.
Pauli hat etwas entdeckt:
„Schaut mal da oben.“



Hoch oben in den Baumwipfeln spielen drei Eichhörchen Fangen:
„Hihi, ich kriege dich“, ruft eins. Das andere: „Versuch`s doch“ und
hopsa, da springt schon das dritte dazu und kichert: „Juhuuu.“



„Wuff, wuff“, bellt es in den Wald hinein.
Hündin Bella und Lina das Moosmädchen standen
plötzlich hinter ihnen.
„Hallo Freunde“, begrüßt Lina die drei.
„Bella ist ganz aufgeregt.
Sie wittert neues Abenteuer.“
Auch die Eichhörnchen scheinen
irgendetwas zu sehen, hüpfen los
und die Waldfreunde laufen
gleich hinterher.





Ein Stück weiter schon trötet der Waldelefant,
denn die Moosvulkane sind ausgebrochen.
Nicht nur Mooslava fließt heraus, sondern auch
zwei isländische Vulkandrachen.
Ein Vulkandrache hat sich verletzt.
Die Eichhörnchen sind schon da und befreien
den verletzten Drachen aus der
weichen Mooslava.

Sie bringen den Vulkandrachen ins Waldkrankenhaus.
Die Eichhörnchen pflegen ihn, damit er wieder gesund zu
wird. Marie, Pauli, Renzo, Lina und Bella laufen weiter.



Plötzlich brüllt mit lauter tiefer Stimme der Waldgrüffelo. „**Uuuuaahh!**“

„**Aaaaaaa**“, kreischen die Waldgeister und rennen vor Schreck weg.

Nur Lina erschrickt sich nicht. Sie schimpft: „Ach Grüffelo, jetzt hast du schon wieder mit deinem Gebrüll alle verscheucht und wir müssen sie suchen gehen.“ „Oh je, das war gar nicht meine Absicht. Eigentlich wollte ich alle nur begrüßen“, murmelt der Grüffelo.

„Such Bella!“ ruft Lina

und lässt sie von der Leine los.

Grüffelo grummelt noch etwas vor sich hin und übt freundlicher zu sein.

„**Haaalloho,**
ach nein- Tachhh,
oder Haaaaiii,
Huuuuuu...
Willkommmmen“,
doch es hört
niemand mehr.





Lina und Bella suchen
währenddessen die drei
Waldgeister.
Zuerst führt Bella Lina
zu einer Höhle.
Ein Fuchs schaut heraus:
„Hallo Fuchsi, hast du drei
Waldgeister gesehen?“,
fragt Lina.
„Waldgeister?“
Nein, leider nicht,
ich bin gerade erst
aufgewacht“,
erklärt Fuchsi.
„Ach so. Falls du sie siehst,
sag ihnen, wir treffen uns
an ihrer Wohnhöhle“,
bittet Lina und
läuft mit Bella weiter.

Um eine Wurzel herum spielen ein Kartoffelmännchen und zwei Hasen.
„Hallo“, ruft Lina gleich, „Habt ihr drei Waldgeister gesehen?“
„Nein, wir segeln gerade mit unserem Piratenschiff durch die weite Welt.
Wollt ihr mitspielen?“ „Nein, vielen Dank! Wir müssen zuerst die
Waldgeister finden. Doch falls sie irgendwo auf eurem Ozean auftauchen,
sagt ihnen, dass wir uns an ihrer Höhle treffen.“



An einem Fluss verliert Hündin Bella ihre Spur.
Lina fragt den Flussriesen Bff:
„Hast du vielleicht drei Waldgeister gesehen?“
Bff gluckert: „Joaa, ich habe sie gerade
über den Fluss gebracht. Steigt auf meinen
Fuß und ich bringe euch auch herüber.“



Am anderen Ufer kommt Dachsi aus einer Wurzel heraus.
„Hallo Dachsi, hast du drei Waldgeister gesehen?“, möchte Lina wissen.
„Nein, leider nicht. Ich wundere mich nur, was hier so laut klopft.
Hört ihr es auch?“ „Klopf, klopf.“
„Nanu, wer klopft denn da?“,
wundert sich
jetzt auch Lina.



Klopf,
klopf...

Lina und Bella laufen dem Geräusch nach. „Oh, schau mal Bella, wer hat diese schönen Stühle gemacht?“
Wieder klopft es, diesmal aber noch lauter. „Der Specht ist es nicht, stellt Lina fest. „Wer dann?“
Lina und Bella suchen weiter...



Ach, wer ist denn da? Holzhacker Leonard bemerkt erst gar nicht, dass er Besuch hat. „Ups“, ruft er erschrocken, als Lina und Bella plötzlich vor ihm stehen. „Du machst aber schöne Stühle“, findet Lina. „Hast du drei Waldgeister gesehen, sie haben sich so sehr vor dem Waldgrüffelo erschreckt, dass sie weggerannt sind. Nun finden wir sie nicht.“





Leonard überlegt:
„Vorhin in meiner Pause habe ich dort
hinten etwas kichern gehört“

Leonard hat eine Idee und pfeift.
Im gleichen Moment raschelt etwas durch
die Blätter und ein Riesenregenwurm
kommt aneraschelt. „Das ist Gicki.
Es ist ein sehr schneller Regenwurm.
Gicki, würdest du den beiden helfen?“

Gicki nickt und rauscht sofort los.
Lina und Bella flitzen hinterher und...



...landen direkt vor der Wohnhöhle der Waldgeister. „Ah, hier seid ihr“, freut sich Lina und Bella hopst und bellt dazu. Pauli erklärt: „Wir hatten solche Angst vor dem lauten Grüffelo. „Fuchsi hat erzählt, dass wir uns hier treffen.“ „Ja, der Grüffelo brummt so laut, aber er meint es nicht so. Er versprach euch das nächste Mal nicht so zu erschrecken. Stimmt´s, Bella?“ „Wuff“, antwortet Bella. „Ach so“, lachen nun die drei Waldgeister und planen schon ihre nächsten Ausflüge.



Lina und Bella laufen nun auch nach Hause. Auf dem Weg zu ihrer Mooshöhle winkt Lina noch einmal den drei Eichhörnchen und dem Vulkandrachen zu. Ihm geht es schon wieder viel besser. Er braucht noch ein paar Tage Ruhe. Die Eichhörnchen pflegen nun ein Häschen. Lina fragt sich: „Was werden wir wohl morgen wieder alles im Wald erleben?“

Lieben Dank an alle Kinder, die uns tolle Stellen
im Wald gezeigt haben und uns mit in ihrer
Welt genommen haben:

Pawel, Juri, Janne, Johannes, Juri, Mathilda, Levon, Johan,
Greta, Simon, Samuel, Jaron, Henri, Elfrieda, Juri, Gustav, Anouk, Ben, Fadi, Theo

Momo



Johann



Momo Raja und Pauline



Raja



